

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

Bundespräsident Johannes Rau-Journalistenstipendium

21. Deutsch-Türkisches Tandem-Journalistenstipendium

Oktober-November 2026

IJP e.V.
Turkish-German Programme

Mailing Address
P.O. Box 31 07 46
10637 Berlin
Germany

E-Mail
soric@ijp.org
sahin@ijp.org
Internet
<http://www.ijp.org>

Board of Trustees
Chairman
Alexander von zur Mühlen

Honorary Chairman
Dr. Tessen von Heydebreck

Adis Ahmetovic
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege
Nikolaus Blome
Dr. Volker Breid
Michael Bröcker
Stephan-Andreas Casdorff
Dr. Mathias Döpfner
Adrian Feuerbacher
Dr. Wolfgang Fink
Otto Fricke
Serap Güler
Florian Hager
Prof. Manuel Hartung
Dr. Norbert Himmler
Barbara Junge
Stefan Kornelius
Armin Laschet
Peter Limbourg
Omid Nouripour
Gordon Repinski
Dr. Gregor Peter Schmitz
Ines Schwerdtner
Jennifer Wilton
Ulrike Winkelmann

Advisory Board
Rainer Haubrich
Martina Johns
Stefan Oelze

Board of Directors
Dr. Frank-Dieter Freiling
Benedikt Karmann
Miodrag Soric
Martin Spiewak
Vassilios Theodossiou
Marco Vollmar

Banking Details
Frankfurter Sparkasse
IBAN
DE26 5005 0201 0200 2132 02
BIC
HELADEF 1822

Seat & Registration Office
Königstein 8 VR 646

Non-profit Association

Für das Jahr 2026 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) zum zwanzigsten Mal ihr Stipendienprogramm für die Türkei aus.

Damit sollen fünf junge deutsche Journalist*innen die Möglichkeit erhalten, für zwei Monate in einem türkischen Medium als Gastredakteur zu arbeiten. Zeitgleich wird dieses Stipendium für Journalist*innen aus der Türkei ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in Deutschland bewerben können.

Alle Veröffentlichungen sollten entweder auf Deutsch, Türkisch oder Englisch erfolgen, gerne auch bilingual.

Bundespräsident Johannes Rau, der sich stets persönlich für das gute Miteinander von Deutschen und Türken engagierte, hat dem IJP-Programm für die Türkei seinen Namen gegeben.

Zielsetzung

Das Stipendienprogramm soll jungen, ambitionierten Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland die Möglichkeit eröffnen, sich mit der Türkei vertraut zu machen. Während ihres zweimonatigen Arbeitsaufenthaltes sollen die Journalist*innen die politischen und wirtschaftlichen Hintergründe dieses für Deutschland wichtigen Staates besser einschätzen lernen. Sie sollen ferner einen Eindruck von der Kultur, der Lebensweise und dem Journalismus des anderen Landes erhalten.

Stipendien

Das Stipendium beginnt Ende September oder Anfang Oktober mit einer dreitägigen Einführungstagung in Deutschland oder der Türkei. Daran schließt sich der achtwöchige Aufenthalt bei einem türkischen bzw. deutschen Medium unmittelbar an.

Das Stipendium besteht aus einer einmaligen Zahlung von **4.000 Euro**. Dieser Betrag soll einen Teil der Reisekosten für die Einführungsveranstaltung, der Verpflegung und der Unterkunft für Recherchen decken.

Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen. Eine Verschiebung des Gastaufenthaltes ist nicht möglich.

Das Programm endet nicht nach den zwei Monaten. Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus sich an den Alumni-Aktivitäten zu beteiligen.

Bewerbung

Bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten zwischen 25 und 37 Jahren, die als freie Mitarbeiter, Volontäre oder Redakteure bei deutschen Medien tätig ist. Die Bewerber müssen nicht über Türkisch-Kenntnisse verfügen, sollten aber die englische Sprache in Wort und Schrift sehr gut beherrschen.

Bewerbungen müssen bis zum **31. März 2026** eingegangen sein.

Der Bewerbung beizufügen sind:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild;
- ein Motivationsschreiben;
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder Chefredaktion (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient);
- maximal drei schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Nachweis eine umfassende Liste herausragender Beiträge bzw. Textabschnitte ihrer Beiträge zusammenzustellen;

Die Unterlagen müssen vollständig sein. Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtwegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **1. Juni 2026**.

Bewerbungssadresse:

IJP e.V.
Postfach 310746
10637 Berlin

oder per E-Mail an:

Nilüfer Şahin
sahin@ijp.org

Weitere Informationen über das Programm unter www.ijp.org oder soric@ijp.org